

DANIEL GAZZAR

DANIEL-VINS.CH

Degustation von Grands Crus aus Bordeaux

Degustationsheft

Papiersaal, Kalanderplatz 6, 8045 Zürich (Sihlcity)
Donnerstag, 15. Mai 2025

Daniel Gazzar Vins S.A.
« La Bergeronnette »
Bd de la Forêt 16
1009 Pully
www.daniel-vins.ch

Tel. 021 728 53 86
daniel.gazzar@daniel-vins.ch

Tombola-Preise

Erster Preis

Ein Traumaufenthalt auf Château Pape Clément. Der Preis beinhaltet zwei Übernachtungen für zwei Personen, alle Mahlzeiten sowie Besuche auf Ch. Pape Clément, Fombrage und Tour-Carnet.

- 2) Ein Doppel-Magnum Château Clinet 2015
- 3) Ein Doppel-Magnum Ch. Grand Corbin-Despaigne 2018
- 4) Ein Doppel-Magnum Château Mangot 2021
- 5) Ein Doppel-Magnum Château Phélan Ségur 2018
- 6) Ein Doppel-Magnum Château Pichon Baron 2011
- 7) Ein Magnum Château Boyd-Cantenac 2015
- 8) Ein Magnum Château Cantemerle 2020
- 9) Ein Magnum Château Carbonnieux Blanc 2020
- 10) Ein Magnum Château Guiraud 2022
- 11) Ein Magnum Château Kirwan 2019
- 12) Ein Magnum Château Lafon-Rochet 2018
- 13) Ein Magnum Château Lagrange 2014
- 14) Ein Magnum Château Lascombes 2015
- 15) Ein Magnum Château Petit Bocq 2020
- 16) Ein Magnum Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande 2012

Tombola-Preise

- 17) Ein Magnum Château Poujeaux 2020
- 18) Ein Magnum Château Prieuré-Lichine 2014
- 19) Ein Magnum Château Smith Haut Lafitte 2014
- 20) Ein Magnum Château Talbot 2011
- 21) Ein Magnum Tertre Blanc 2021
- 22) Eine Flasche Château Canon 2020
- 23) Eine Kiste mit 3 Flaschen Château Beychevelle 2020, 2021, 2022
- 24) Eine Einladung zur Besichtigung des Château Phélan-Ségur, gefolgt von einem Mittagessen
- 25) Eine Führung und Verkostung für 6 Personen im Château Pontet-Canet

VERGESSEN SIE NICHT, IHREN TOMBOLA-SCHEIN AUSZUFÜELLEN ! Die Gewinner werden schriftlich informiert.

Wir danken der Gabriel-Glas GmbH ganz herzlich dafür, dass sie uns die Gläser für diese Degustation zur Verfügung gestellt hat.

Château d'Aiguilhe

Castillon - Côtes de Bordeaux

Der Graf Stephan von Neipperg verwaltet Ch. d'Aiguilhe am Rand von St-Emilion, und er ist ebenfalls Besitzer von Château Canon-la-Gaffelière in St-Emilion.

Diese sehr grosse Domäne umfasst 80 Hektaren Reben, die zu 80% mit Merlot und zu 20 % mit Cabernet-Franc bepflanzt sind.



Degustationsnoten
Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château d'Armailhac

Grand Cru Classé en 1855 Pauillac

Château d'Armailhac, Grand Cru Classé 1855, trägt den Namen der Familie d'Armailhacq. 1933 von Baron Philippe de Rothschild erworben, gehört es heute seinen Nachkommen. Das Etikett zeigt einen Bacchus aus dem 17. Jahrhundert, ausgestellt im Museum von Château Mouton Rothschild. Das 80 Hektar große Weingut erstreckt sich über vier Kuppen, um die typischen Merkmale der Appellation Pauillac zu nutzen. Der Wein besticht unabhängig vom Jahrgang durch eleganten Klassizismus.



Degustationsnoten
Jahrgang 2018

Jahrgang 2024

Château Batailley

5ème grand cru classé Pauillac

Sehr klassisch im Stil von Pauillac, präzise, geradlinig, tanninhaltig, dieser Grand Cru Classé hat ein gutes Lagerpotenzial. Die Farbe ist dunkelrubinrot, er besitzt eine frische Nase mit leicht holzigen und animalischen Noten. Im Mund ist er vollmundig, präzise, mit Aromen von schwarzen Johannisbeeren und Brombeeren sowie Noten von Schokolade und schwarzem Tee. Die Kritiker seit einigen Jahren sagen, dass es sich um eines der besten Geschäfte im Médoc handelt.



Degustationsnoten Jahrgang 2016

Jahrgang 2024

Château Beauregard

Pomerol

Ch. Beauregard ist ein schönes Besitztum, das 17,5 Hektaren Reben umfasst, die zu 70 % mit Merlot und zu 30 % mit Cabernet-Franc bepflanzt sind. Der Boden setzt sich aus tonhaltigem Kiesel und zum Teil sandigem Kiesel zusammen.

Im Gegensatz zu den zahlreichen Besitztümern in Pomerol ist Château Beauregard ein echtes Schloss, das 1795 erbaut wurde. Das Schloss allein ist schon ein Besuch wert ! Aber nicht nur, denn da sind ja auch die Weine von Château Beauregard...



Degustationsnoten

Jahrgang 2014

Jahrgang 2024

Château Beychevelle

4ème grand cru classé St-Julien

Château Beychevelle ist ein imposantes Anwesen von 90 Hektar Weinbergen in der Gemeinde St-Julien im Médoc. Im Rahmen der legendären Klassifizierung von 1855 wurde das Gut als 4ème Grand Cru Classé eingestuft. Eine Legende sagt, dass die auf der Gironde vorbeifahrenden Schiffe als Zeichen der Treue vor Ch. Beychevelle ihre Segel senken mussten. So entstand der Name "Beychevelle" – gaskognisch "sinkendes Segel" – sowie das Logo auf der Etikette mit dem Château und dem Schiff mit gesenkten Segeln.

Degustationsnoten
Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Boyd-Cantenac

3ème grand cru classé Margaux

Die Reben von Ch. Boyd-Cantenac erstrecken sich über 17 Ha, sie wachsen auf sandigem, kiesigem Boden auf einer der besten Partie von Margaux, der Kruppe von Cantenac-Margaux, auf welcher ebenfalls die Parzellen von Château Brane-Cantenac, Rauzan-Ségla und Palmer liegen. Die Reben haben ein durchschnittliches Alter von 40 Jahren, der Rebsortenbestand setzt sich aus 25 % Merlot, 60 % Cabernet-Sauvignon, 8 % Cabernet-Franc und 7 % Petit-Verdot zusammen..

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Branaire-Ducru

4ème grand cru classé St-Julien

Herr Patrick Maroteaux und seine Familie haben Château Branaire-Ducru 1988 erworben. Das Besitztum erstreckt sich über 60 Hektaren auf tiefem Quartär-Kiesel über Tonboden.

Die Reben sind im Durchschnitt 35 Jahre alt und bestehen zu 65% aus Cabernet-Sauvignon, zu 28% aus Merlot, 4% aus Petit-Verdot und 3% aus Cabernet-Franc. Die Ernte der jungen Reben ergeben den Zweitwein: Duluc de Branaire-Ducru.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Brane-Cantenac

2ème grand cru classé Margaux

Château Brane-Cantenac ist ein zauberhaftes Besitztum von 75 Ha, die zu 55% mit Cabernet-Sauvignon, zu 40% mit Merlot, zu 4% mit Cabernet-Franc, 0,5% Petit-Verdot und zu 0,5% mit Carmenère bepflanzt sind, welche auf tiefgründigem Quartär-Kiesel wachsen.

Henri Lurton ist der Besitzer und hat die Domäne modernisiert : eine revolutionäre optische Sortiermaschine wurde seit 2010 installiert und zahlreiche Erneuerungen werden jedes Jahr vorgenommen.



Degustationsnoten Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château Calon Ségur

3^{ème} grand cru classé St-Estèphe

Château Calon-Ségur erstreckt sich über 55 Hektar welche mit 53% Cabernet Sauvignon, 7% Cabernet Franc, 38% Merlot und 2% Petit Verdot bepflanzt sind. Im achtzehnten Jahrhundert erwarb der Marquis Nicolas-Alexandre de Ségur, der auch im Besitze von Château Lafite und Latour war, das Weingut „Calon“ und ergänzte dieses mit seinem Namen „Ségur“. Er pflegte seinerzeit gerne zu sagen: *"Ich mache Wein auf Lafite und Latour, aber mein Herz liegt bei Calon"*.



Degustationsnoten
Jahrgang 2021

Jahrgang 2024

Château de Camensac

5ème grand cru classé Haut-Médoc

Seit 2005 gehört das Ch. de Camensac Céline Villars-Foubet und ihrem Onkel Jean Merlaut. Eric Boissenot berät das Team mit wertvollen Ratschlägen.

Château de Camensac hat von einer vollständigen Neugestaltung in Bezug auf Weinbau und Weinbereitung profitiert. Unbestreitbar hat er in puncto Qualität mit seinen 1855 klassifizierten Kollegen gleichgezogen, bleibt aber unter den erschwinglichsten seiner Kategorie.

Degustationsnoten
Jahrgang 2018



Jahrgang 2024

Château Canon

1er grand cru classé St-Emilion

Seit der Übernahme im Jahr 1996 durch Chanel weht ein neuer Wind auf Ch. Canon. Das technische Team rund um Nicolas Audebert hat intensive Erneuerungen der Weinberge und Gebäude umgesetzt. Nun schafft es die Equipe Jahr für Jahr, die Finesse und Eleganz dieses aussergewöhnlichen Terroirs auf die Flasche zu bringen. Es ist das magische Spiel zwischen Böden und Traubensorten, welches diesem Wein seinen seidig und samtigen Charakter verleiht.

Degustationsnoten
Jahrgang 2021



Jahrgang 2024

Château Canon-la-Gaffelière

1er grand cru classé St-Emilion

Eingangs St-Emilion liegend, erstreckt sich Château Canon-la-Gaffelière über 19,5 Hektaren auf ton/sandigen und ton/kalkhaltigen Böden.

Die Bepflanzung setzt sich aus 50% Merlot, 40% Cabernet Franc und 10% Cabernet-Sauvignon zusammen. Dieser starke Anteil Cabernet-Franc verleiht dem Wein eine grosse Eleganz, selbst in heissen Jahrgängen.



Degustationsnoten
Jahrgang 2019

Jahrgang 2024

Château Cantemerle

5ème grand cru classé Haut-Médoc

Ursprünglich wurde Château Cantemerle zur Verteidigung des Medoc-Ufers benutzt.

Im Jahr 1981 kauften die Mutuelles d'Assurance du Bâtiment et des Travaux Publics das Anwesen, renovierten es, und pflanzten neue Reben an. Seit 2021 wird es von Laure Canu und einem neuen Management-Team geführt, welche die Weine von Château Cantemerle zu ihrer ursprünglichen Qualität zurückgeführt haben.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Cantenac-Brown

3ème grand cru classé Margaux

Das Château Cantenac-Brown erstreckt sich über 48 Hektar kieshaltige Böden in der Appellation Margaux. Der Wein kann Eleganz und Kraft verbinden, mit weichen Taninen. Mit der Übernahme des Gutes durch die Familie Le Lous im Jahr 2019 verändern sich die Dinge zum immer Besseren. Der talentierte Winemaker José Sanfins wurde zum Chef des Weingutes ernannt, und führt das Château mit noch mehr Investitionen und Aufmerksamkeit um die Umwelt. 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und 5% Cabernet Franc.



Degustationsnoten
Jahrgang 2010

Jahrgang 2024

Château Carbonnieux weiss

Grand cru classé de Graves

Das Château Carbonnieux ist eines der ältesten und grössten Güter im Pessac-Léognan. Es teilt sich praktisch hälftig in Weiss- (45 ha) und Rotwein (50 ha) auf. Das Gut ist seit drei Generationen im Besitz der Familie Perrin.

Die Weissweine von Ch. Carbonnieux beeindrucken durch ihre Frische, Eleganz und aromatische Fülle. Der Weisswein besteht aus 70% Sauvignon Blanc und 30% Semillon.

Degustationsnoten
Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Carbonnieux rot Grand cru classé de Graves

Das Château Carbonnieux ist eines der ältesten und grössten Güter im Pessac-Léognan. Die Rotweine von Château Carbonnieux sind grosszügig und vollmundig, die ausgewogenen Tannine stehen im Einklang mit den Fruchtaromen und verleihen dem Wein so eine grosse Klasse.

Der Rotwein besteht aus 50% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot.

Degustationsnoten
Jahrgang 2020

Jahrgang 2024



Château Les Carmes Haut-Brion

Grand cru de Graves

Das Château les Carmes Haut-Brion ist ein wahres Juwel mit einem 3 Hektar grossen Park sowie einem Schloss aus dem neunzehnten Jahrhundert. Es ist das einzige Bordelaiser Château das teilweise zur Gemeinde Bordeaux gehört, quasi als eine Oase des Friedens und der Ruhe in der Mitte der Stadt.

Der Wein von Château les Carmes Haut-Brion besteht aus 39% Merlot, 41% Cabernet Franc und 20% Cabernet Sauvignon.

Degustationsnoten
Jahrgang 2022



Jahrgang 2024

Château Chasse-Spleen

Moulis

Die Legende besagt, dass der Name «Chasse-Spleen» mit dem Schriftsteller Charles Baudelaire in Verbindung gebracht werden kann, welcher der Autor eines Gedichtes mit dem Titel «Spleen und Ideal» ist.

Eine andere Legende will wissen, dass Lord Byron, grosser Oenophil, im Jahre 1821 die Domäne besuchte und deklarierte: *"Es gibt nichts besseres als diesen Wein, um finstere Gedanken zu vertreiben."*

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Domaine de Chevalier

Grand cru classé de Graves weiss

Die Domaine de Chevalier ist ein Grand Cru Classé von Graves in Rotwein und trockenem Weisswein, welcher der Familie Bernard gehört. Geheimer Garten und Prunkstück der Herkunftsbezeichnung Pessac-Léognan, deren Weinbaugebiet von 50 Ha ist ein Juwel an einem Stück eines aussergewöhnlichen, von Wald umgebenen Terroirs.

Seit 1983 leitet Olivier Bernard diesen Besitz meisterhaft, und zwar mit dem grössten Respekt für sein Weinbaugebiet. Seine letzten Jahrgänge sind überwältigend.

Degustationsnoten

Jahrgang 2021



Jahrgang 2024

Domaine de Chevalier

Grand cru classé de Graves rot

Die Domaine de Chevalier ist ein Grand Cru Classé von Graves in Rotwein und trockenem Weisswein, welcher der Familie Bernard gehört. Geheimer Garten und Prunkstück der Herkunftsbezeichnung Pessac-Léognan, deren Weinbaugebiet von 50 Ha ist ein Juwel an einem Stück eines aussergewöhnlichen, von Wald umgebenen Terroirs.

Seit 1983 leitet Olivier Bernard diesen Besitz meisterhaft, und zwar mit dem grössten Respekt für sein Weinbaugebiet. Seine letzten Jahrgänge sind überwältigend.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Clerc Milon

Grand Cru Classé en 1855 Pauillac

1970 wurde er von Baron Philippe de Rothschild erworben und ist heute im Besitz seiner Nachkommen. Das Etikett bildet ein Goldschmiedekunstwerk ab, das der Zarin Katharina von Russland gehörte: zwei Tänzer aus Gold und Perlen. Sein 41 Hektar großer, zusammenhängender Weinberg zusammenhängend, überragt die Gironde. Präzise, elegant und tiefgründig, mit seiner vorwiegend aus Cabernet Sauvignon bestehenden Assemblage, ist Château Clerc Milon eine Referenz der Exzellenz des Médoc.

Degustationsnoten
Jahrgang 2022



Jahrgang 2024

Château Clinet

Pomerol

Château Clinet ist ein 11,81 Hektar grosses Weingut, welches sich auf den alten Kies- und Ton-Böden auf dem Plateau von Pomerol erstreckt. Es liegt weniger als ein Kilometer von Ch. Lafleur und Petrus entfernt. Der Wein setzt sich aus 80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon zusammen.

Es ist der junge Ronan Laborde, ein ehemaliger Marathonläufer, der mit viel Leidenschaft und Dynamik die Geschicke von Château Clinet lenkt.

Degustationsnoten
Jahrgang 2020



Jahrgang 2021

Château Clos Fourtet

1er grand cru classé St-Emilion

Clos Fourtet ist ein 1er Grand Cru classé in St-Emilion. Das Rebbaugelände erstreckt sich über 22 Ha, die zu 85% mit Merlot, zu 7% mit Cabernet-Sauvignon und zu 8% mit Cabernet-Franc bepflanzt sind.

Im Jahre 2001 entschloss sich die Familie Cuvelier zum Kauf von Clos Fourtet (und haben seither auch Ch. Poujeaux in Moulis erworben). Die Weine sind von kräftigem Stil und modern, aber sie besitzen auch viel Feinheit und Mineralität.



Degustationsnoten Jahrgang 2016

Jahrgang 2024

Château Côte de Baleau Grand cru classé St-Emilion

Dieser wunderschöne Weinberg von 15 Ha Rebfläche, der seit 2013 der Familie Cuvelier gehört, liegt an einer aussergewöhnlichen Lage am Ortseingang von Saint-Emilion, rund um das dazugehörige Schloss. Die Struktur des Weines, mit seinen ungemein feinen Tanninen, wird durch eine sehr schöne Frucht ergänzt. Dank der hohen Qualität seines Terroirs gehört Château Côte de Baleau seit 2012 zum exklusiven Kreis der Saint-Emilion Grand Cru Classé.



Degustationsnoten Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château Le Crock

Cru Bourgeois St-Estèphe

Château Le Crock ist ein schönes Anwesen von 32 Hektar Grösse, welches seit 1903 im Besitz der Familie Cuvelier ist. Die Cuvelier-Familie besitzt auch das als 2eme Grand Cru Classé eingestufte Ch. Léoville-Poyferré, dessen Team sich auch auf Ch. Le Crock mit dem ganzen Know-how für die Weinbereitung verantwortlich zeichnet. Der Rebsortenspiegel setzt sich aus 53% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot, 5% Petit Verdot und 9% Cabernet Franc zusammen.



Degustationsnoten
Jahrgang 2019

Jahrgang 2024

Château Duhart-Milon-Rothschild

4ème grand cru classé Pauillac

Château Duhart-Milon Rothschild, ein vierter Grand Cru Classé, liegt in Pauillac im Bordeaux und gehört seit 1962 der französischen Linie der Familie Rothschild, die auch Ch. Lafite-Rothschild besitzt. Der 75 ha große Weinberg besteht klassisch aus 75% Cabernet Sauvignon und 25% Merlot. Nach einem Glanzverlust seit 1855 gewann das Gut in den späten 70er Jahren wieder an Renommee. Die Weine zeichnen sich durch Finesse und Eleganz aus, ganz im Stil von Château Lafite Rothschild.



Degustationsnoten Jahrgang 2021

Jahrgang 2023

Château Durfort-Vivens

2ème grand cru classé Margaux

Der Weinberg ist seit 2016 als biologisch und biodynamisch zertifiziert, mit dem Ziel, das außergewöhnliche Terroir von Durfort-Vivens zum Ausdruck kommen zu lassen. Durfort-Vivens verfügt heute über den volumenmäßig größten Amphoren-Keller der Welt und lässt die Frucht so rein wie möglich zum Ausdruck kommen.

Die Rebbaupflanzung ist mit 90% Cabernet-Sauvignon, 8% Merlot und 2% Cabernet-Franc bepflanzt.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Ferrière

3ème grand cru classé Margaux

Mit nur 24 ha Weinbergen ist Château Ferrière eines der kleinsten Grand Cru Classé-Weingüter, das 1855 klassifiziert wurde. Die begrenzte Größe und die Qualität des Terroirs machen die Weine von Château Ferrière rar und umso beliebter. Seit 2015 biologisch zertifiziert, ist Ch. Ferrière heute der einzige Grand Cru Classé, der zweifach zertifiziert ist. Biodynamie zertifiziert ist. Seine Weine respektieren den Ausdruck des Terroirs durch seidige Tannine und eine bemerkenswerte Fruchtigkeit.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château de Fieuzal weiss

Grand cru de Graves

Lochlann Quinn erwirbt Château de Fieuzal im Jahre 2001. Dieses 80 Hektaren umfassende, verschlafene Besitztum brauchte einen motivierten Besitzer, um es auf das Podest zu bringen, auf dem es in den achziger Jahren stand. Verwalter und technischer Direktor ist Stephen Carrier, welcher 6 Jahre auf Château Lynch-Bages verbracht hat.

Seither fliegen die Weine von Château de Fieuzal von Erfolg zu Erfolg.

Degustationsnoten Jahrgang 2021



Jahrgang 2024

Château de Fieuzal rot Grand cru classé de Graves

Lochlann Quinn erwirbt Château de Fieuzal im Jahre 2001. Dieses 80 Hektaren umfassende, verschlafene Besitztum brauchte einen motivierten Besitzer, um es auf das Podest zu bringen, auf dem es in den achziger Jahren stand. Verwalter und technischer Direktor ist Stephen Carrier, welcher 6 Jahre auf Château Lynch-Bages verbracht hat.

Seither fliegen die Weine von Château de Fieuzal von Erfolg zu Erfolg.

Degustationsnoten
Jahrgang 2020

Jahrgang 2024



Château-Figeac

1er grand cru classé « A » St-Emilion

Château-Figeac gehört seit 1892 der Familie Manoncourt. Das Gut ist 54 Ha gross. Figeac liegt auf drei Kieskuppen und verfügt über ein einzigartiges Terroir. Das Gut unterscheidet sich durch den prozentual höchsten Cabernet-Anteil von anderen Gütern am rechten Ufer. Der Stil von Figeac wurde durch Pioniere wie Thierry Manoncourt geprägt. Mit einer hohen Regelmässigkeit werden äusserst grosse, elegante Weine gekeltert, die stets klar als Figeac erkennbar und aussergewöhnlich langlebig sind.



Degustationsnoten

Jahrgang 2010

Jahrgang 2024

Château Giscours

3ème grand cru classé Margaux

Château Giscours, mit seinem außergewöhnlichen 100 Hektar großen Weinberg im Süden von Margaux, trat 1995 unter der visionären Leitung des niederländischen Unternehmers Eric Albada Jelgersma und seines Direktors Alexander van Beek in eine neue Ära ein.

Heute führen die drei Kinder von Eric Albada Jelgersma sein Erbe fort, unterstützt vom Giscours-Team, und produzieren Weine von außergewöhnlicher Tiefe, Präzision und strahlender Eleganz.

Degustationsnoten
Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Grand Corbin-Despagne

Grand cru classé St-Emilion

Seit bald 500 Jahren hat sich die Familie Despagne mit St-Emilion liiert. François Despagne leitet Ch. Grand Corbin-Despagne, welches sich über 28.79 Ha erstreckt und im Norden von St-Emilion, neben Pomerol liegt, auf einem Boden aus altem und tonhaltigem Sand über Eisenkrätze. Der Rebsortenbestand setzt sich aus 75% Merlot, 24% Cabernet-Franc und 1% Cabernet-Sauvignon zusammen. Die Weine sind von klassischem Stil und altern hervorragend. Komplexe Noten von roten Früchten sind ihr eigen.

Degustationsnoten
Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Grand-Puy Ducasse 5ème grand cru classé Pauillac

Das Rebbauggebiet von Ch. Grand-Puy Ducasse erstreckt sich über 40 Hektaren, die in drei Partien aufgeteilt sind : Im Norden haben sie Ch. Mouton-Rothschild und Lafite-Rothschild als Nachbar, im Zentrum liegen sie genau auf Grand-Puy und im Süden auf der Hochebene von Saint-Lambert.

Diese Vielfaltigkeit der Böden ergibt einen Wein mit Rasse und Eleganz und einem subtilen Bukett.

Degustationsnoten
Jahrgang 2016



Jahrgang 2024

Château Gruaud Larose

2ème grand cru classé St-Julien

Château Gruaud Larose ist ein 2ème Grand Cru classé in St-Julien, im Médoc. Seine Anbaufläche umfasst 82 Hektaren für einen Rebsortenbestand von 64% Cabernet-Sauvignon, 30% Merlot, 4% Cabernet-Franc und 2% Petit-Verdot.

Die Weine von Château Gruaud Larose bewegen sich eher in einem fleischigen, geschmeidigen und kräftigen Register, sie haben seit einigen Jahrgängen an Feinheit gewonnen.

Degustationsnoten Jahrgang 2010



Jahrgang 2020

Château Guiraud

1er grand cru classé Sauternes

Château Guiraud stellt seit über drei Jahrhunderten große Likörweine her.

Dank seiner Vielfalt an Kies-, Sand- und Lehm Böden, seiner Sammlung von Semillons und Sauvignons, die aus einer Massenselektion hervorgegangen sind, und seiner Rebsortenzusammensetzung mit einem unübertroffenen Anteil an Sauvignons erzeugt Château Guiraud Weine von großer Finesse, bei denen Edelfäule mit Charakter und Zartheit einhergeht.

Degustationsnoten
Jahrgang 2022



Jahrgang 2024

Château Haut-Bages Libéral 5ème grand cru classé Pauillac

Die Familie Libéral gründete dieses Pauillac-Gut im 18. Jahrhundert. Es liegt in direkter Nachbarschaft zu Ch. Latour und bietet einen Blick auf die Gironde. Die 30 Hektar Weinberge werden von Claire Villars Lurton verwaltet, die die Weinkeller umfassend erneuerte und bereits in den 2000er Jahren die Umstellung auf Bio- und Agroforstwirtschaft einleitete. Der Respekt vor dem Terroir zeigt sich in den mineralischen Weinen, die durch ihre Reinheit und klare Frucht bestechen.

Degustationsnoten
Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Haut-Bailly

Grand cru classé de Graves rouge

Ch. Haut-Bailly ist ein Besitztum von 39 Ha in Pessac-Léognan, im Süden von der Stadt Bordeaux. Die Rebsorten bestehen zu 60% Cabernet-Sauvignon, 34% Merlot, 3% Cabernet-Franc. Und 3% Petit-Verdot. Der Weinstil von Ch. Haut-Bailly vereint Feinheit und Konzentration, Sanftheit und Struktur, die Süsse der Gerbstoffe und ein hoher aromatischer Alkoholgehalt. Es ist wie bei einem Marathonläufer: die Weine von Haut-Bailly entwickeln sich auf die Länge, ganz in Harmonie, Ausgewogenheit und Eleganz.



Degustationsnoten
Jahrgang 2015

Jahrgang 2024

Château d'Issan

3ème grand cru classé Margaux

Château d'Issan ist undiskutierbar eines der schönsten Schlösser des Médoc. Es ist ein Bauwerk des 17. Jahrhunderts, umgeben von einem Graben, und sieht aus wie ein Märchenschloss.....

Das Besitztum erstreckt sich über 40 Hektaren, die zu 64 % mit Cabernet-Sauvignon und zu 36 % mit Merlot bepflanzt sind. Die Weine von Château d'Issan sind typisch für Margaux, sie sind sehr fein und elegant und haben viel Komplexität.

Degustationsnoten
Jahrgang 2016



Jahrgang 2024

Château Kirwan

3ème grand cru classé Margaux

Schyler, eine Händler-Familie aus Bordeaux, verkaufte bereits im Jahr 1739 die Weine von Ch. Kirwan. 1926 erwarb die Familie das Weingut schliesslich selber. Ursprünglich irländisch, hat das Anwesen unglaublich viel Charme, einen schönen Garten, einen Pool sowie eine Pergola mit Rosen. Die 37 Ha Weinberge sind mit Cabernet, Merlot und Petit Verdot bepflanzt. Seit 2007 werden Sophie, Nathalie Yann Schyler und Stanislas Thierry vom erfahrenen Oenologen Philippe Delfaut unterstützt, welcher das Terroir von Margaux ausgezeichnet kennt.



Degustationsnoten Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château Lafon-Rochet

4ème grand cru classé St-Estèphe

Das Château Lafon-Rochet, das aus dem späten 17. Jahrhundert stammt, verdankt seinen Namen Étienne de Lafon und der Flur „La Rochette“. Ende 2021 wurde es von der Familie Lorenzetti übernommen und ist nun Teil der Vignobles Cruse-Lorenzetti.

Es liegt im Südwesten der Appellation Saint-Estèphe und verfügt über einen zusammenhängenden Weinberg von mehr als 40 Hektar, geprägt von kiesigen Böden mit einem ton- und kalkhaltigen Untergrund.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Lagrange

3ème grand cru classé St-Julien

Die 118 Hektar großen Weinberge von Lagrange liegen auf Günstigen-Kies in der Appellation Saint-Julien. Seit Jahrzehnten steht das Weingut für kompromisslose Exzellenz, getragen von einem außergewöhnlichen Terroir sowie einem Ansatz, der Präzision und Innovation vereint. Die sorgfältige und traditionelle Bewirtschaftung des Weinbergs sowie die parzellenweise Vinifizierung ermöglichen es, Jahr für Jahr einen kraftvollen und eleganten Wein mit großem Lagerpotenzial zu erzeugen.



Degustationsnoten Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château Langoa-Barton

3ème grand cru classé St-Julien

Château Langoa-Barton gehört den gleichen Besitzern wie Château Léoville-Barton und wird identisch vinifiziert. Es entstehen stets zarte, geschmeidige aber auch tanninreiche Weine. Dieses Gut umfasst 20 Hektar welche mit 54% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot und 11% Cabernet Franc bepflanzt sind.

Château Langoa-Barton bietet ein ausgezeichnetes Preis-/Qualitätsverhältnis für Kenner!

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Laroque

Grand Cru Classé St-Emilion

Das Château Laroque, mit seinem Turm aus dem 12. Jahrhundert, thront auf einem Kalksteinplateau über Saint-Émilion. Die Familie Beaumartin, Eigentümerin seit 1935, ist diesem außergewöhnlichen Terroir tief verbunden. Heute enthüllt ein engagiertes Winzerteam das Potenzial dieser Böden. Die Weine von Laroque spiegeln die Authentizität des Weinguts wider und verkörpern Terroir, Geschmack und Exzellenz.



Degustationsnoten Jahrgang 2016

Jahrgang 2024

Château Lascombes

2ème grand cru classé Margaux

Ch. Lascombes befindet sich in Margaux und seine Weinberge erstrecken sich heute über 120 Hektar. Das Weingut ist für sein außergewöhnliches Terroir berühmt. Seit einigen Monaten leitet eine weinbegeisterte amerikanische Familie das Château. Die Familie Lawrence ist heute entschlossen, das volle Potenzial des Anwesens zu entfalten. Durch die Kombination von Kraft, Eleganz, Süße und Tanninen erzeugt Château Lascombes lagerfähige Weine von großer Komplexität und Eleganz.

Degustationsnoten Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Léoville-Barton

2ème grand cru classé St-Julien

Lilian Barton-Sartorius, die siebte Generation der Familie und Tochter von Anthony Barton, leitet derzeit die Geschicke von Château Léoville-Barton. Die Weine von Léoville-Barton sind wenig zugänglich in ihren jungen Jahren, sie öffnen sich nach einer sehr langen Lagerung. Zudem sind sie regelmässig eine gute Gelegenheit unter denjenigen, die man als „Super-Zweite“ bezeichnet. Rebsortenbestand: 77 % Cabernet-Sauvignon, 2 % Merlot und 3 % Cabernet-Franc.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Léoville-Poyferré

2ème grand cru classé St-Julien

Château Léoville-Poyferré ist ein 80 Ha grosses Besitztum, die Rebsorten bestehen zu 62.5% aus Cabernet-Sauvignon, zu 29% aus Merlot, zu 6% aus Petit-Verdot und zu 2.5% aus Cabernet-Franc. Der Önologe und Berater Michel Rolland steht der Verwalterin und Mitbesitzerin Sara Lecompte Cuvelier zur Seite. Die produzierten Weine sind sehr farbig und von grosser Ausgewogenheit, grosser Feinheit und haben ein grosses Lagerpotenzial.



Degustationsnoten Jahrgang 2019

Jahrgang 2024

Château Lynch-Moussas

5ème grand cru classé Pauillac

Im achtzehnten Jahrhundert bildeten Château Lynch Moussas und Château Lynch Bages ein einziges, zusammenhängendes Weingut, welches der französisch-irischen Adels-Familie Lynch gehörte. Anfangs des neunzehnten Jahrhunderts wurden die beiden Güter getrennt, Lynch Moussas behielt die Gebäude und einen grossen Teil der Rebfläche. Kurz vor 1855 wurde Lynch Moussas von einer spanischen Familie erworben und alsbald als 5eme Grand Cru Classé eingestuft.



Degustationsnoten
Jahrgang 2016

Jahrgang 2024

Château Mangot

St-Emilion grand cru classé

Die Arbeit von drei Generationen über 70 Jahre führte 2022 zur Anerkennung von Château Mangot als Grand Cru Classé. Im Osten der Appellation, nahe Château Valandraud und Fleur Cardinale, erstrecken sich die 21 Parzellen von Mangot über 34 Hektar in einem nach Süden ausgerichteten Kalksteinkessel. Karl und Yann, die dritte Winzergeneration, verfolgen seit 2008 einen respektvollen Ansatz mit biologischem Anbau und biodynamischen Methoden (Biodyvin), um authentische Weine zu schaffen.



Degustationsnoten

Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château Mauvesin Barton

Moulis

Im Jahr 2011 hat die Familie Barton-Sartorius, Besitzer der berühmten Güter Langoa-Barton und Leoville-Barton, beides klassifizierte Gewächse aus St-Julien, dieses 46 Hektar grosse Weingut in der Gemeinde Moulis erworben. Die Weinberge bestehen aus 54% Merlot, 35% Cabernet Sauvignon und 11% Cabernet Franc. Die Familie Barton-Sartorius hat intensiv in die Rebanlagen sowie den Weinkeller investiert, damit heute die Qualitäten des Terroirs voll zum Ausdruck gebracht werden können.

Degustationsnoten Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Meyney

St-Estèphe

Das Rebbaugelbiet von Meyney erstreckt sich über 51 Hektaren, es liegt auf schönen Kruppen auf einem ton-/kieshaltigen Boden. Der benachbarte Fluss gibt vielleicht der Landschaft eine Art Grösse und Ruhe.

Die Bepflanzung wurde komplett erneuert mit noblen und feinen Sorten - Cabernet-Sauvignon, Merlot und Petit-Verdot – und das Rebbaugelbiet zeichnet die Linie am Horizont.

Degustationsnoten Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Pape-Clément

Grand cru de Graves blanc

Die Geschichte des Château Pape Clément ist eng mit derer von anderen Grand Cru Classé Weinen aus Bordeaux verflochten. Der Weinberge sind im dreizehnten Jahrhundert auf einem aussergewöhnlichen Terroir gepflanzt und von Bertrand de Goth erworben worden, der von 1305-1314 unter dem Namen Clemens V. Papst der katholischen Kirche war. 1980 hat Bernard Magrez Château Pape Clément erworben, der heute Besitzer von vier Grands Cru Weingütern in der Region Bordeaux ist.



Degustationsnoten
Jahrgang 2021

Jahrgang 2024

Château Pape-Clément

Grand cru classé de Graves rouge

Die Geschichte des Château Pape Clément ist eng mit derer von anderen Grand Cru Classé Weinen aus Bordeaux verflochten. Der Weinberge sind im dreizehnten Jahrhundert auf einem aussergewöhnlichen Terroir gepflanzt und von Bertrand de Goth erworben worden, der von 1305-1314 unter dem Namen Clemens V. Papst der katholischen Kirche war. 1980 hat Bernard Magrez Château Pape Clément erworben, der heute Besitzer von vier Grands Cru Weingütern in der Region Bordeaux ist.



Degustationsnoten
Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château Pédesclaux

5ème grand cru classé Pauillac

Während geraumer Zeit hat dieses Besitztum von 52 Hektaren oftmals einen Wein unter seiner Klassifikation produziert. Die Verschnittkomposition ist zu 56% Cabernet-Sauvignon, zu 34% Merlot, zu 5% Petit Verdot und zu 5% Cabernet-Franc. Änderungen finden statt für das Ch. Pédesclaux, und zwar seit der Übernahme von Jacky Lorenzetti, Ex-Besitzer der Immobiliengruppe Foncia. Dieser Letztere setzt alles für die Wiedergeburt dieses Cru classé in Bewegung und muss gewiss die nächsten Jahre beobachtet werden.

Degustationsnoten Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Petit-Bocq

Cru Bourgeois St-Estèphe

Das Château Petit Bocq, 1972 gegründet und seit 1983 im Besitz der Familie Lagneaux, umfasst 18 Hektar in Saint-Estèphe.

Nach dem frühen Tod von Dr. Gaëtan Lagneaux führen seine Nachkommen die Arbeit fort. Sie kultivieren die über 40 Jahre alten Reben nachhaltig, ernten manuell und produzieren Weine, die in neuen Holzfässern ausgebaut und mit Mikrooxydation verfeinert werden, um typische Aromen von Unterholz und Leder zu verstärken.



Degustationsnoten Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château Petit-Village

Pomerol

Die Weinberge von Château Petit-Village bilden ein Dreieck von zehn Hektar Grösse im Herzen von Pomerol. Die grosse Restrukturierung von Rebberg- und Kelleranlagen trägt heute ihre Früchte. Jeder Arbeitsschritt bis zur Abfüllung wird mit grossem Respekt vor der Natur und mit viel Feingefühl fürs Terroir erledigt, damit die Weine dieses perfekt zum Ausdruck bringen. Der Wein von Petit-Village ist weich, kräftig und harmonisch. Er zeigt die unvergleichliche Finesse eines grossen Pomerol.

Degustationsnoten
Jahrgang 2016



Jahrgang 2024

Château de Pez

Saint-Estèphe

Das Château de Pez, nördlich von Saint-Estèphe gelegen und im 15. Jahrhundert gegründet, ist eines der ältesten Weingüter der Appellation. Sein 42 Hektar großes, ideal exponiertes Weinbaugebiet gehört seit 1995 zu Champagne Louis Roederer. Dank eines umfassenden Renovierungsprogramms unter der Leitung von Nicolas Glumineau erlebt Pez eine wahre Wiedergeburt und produziert einen Wein von großer aromatischer Komplexität, der Finesse und Balance vereint.



Degustationsnoten

Jahrgang 2018

Jahrgang 2024

Château Phélan-Ségur

Saint-Estèphe

Château Phélan-Ségur entfaltete sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts durch den gebürtigen Irländer Bernard Phélan. Die Reben des 70 Hektaren grossen Anbaugebietes haben ein Durchschnittsalter von 35 Jahren und wachsen auf tonhaltigen Kieselkruppen an idealer Lage über der Gironde. Die Weinpflege verbindet Tradition und Modernität und hebt die Eigenschaften der Kraft, Konzentration und Ausgewogenheit des Weines, typisch für den Boden von Ch. Phélan-Ségur, hervor.

Degustationsnoten Jahrgang 2020



Jahrgang 2024

Château Pichon Baron

Second grand cru classé de Pauillac

Château Pichon-Baron, in der legendären Klassifizierung von 1855 als 2ème Grand Cru Classé eingestuft, gehört zu den grössten Bordeaux-Weinen überhaupt.

Mit viel Liebe zum Detail wird hier ein Wein gekeltert, der Kraft und Finesse vereint und eine grosse Eleganz sowie eine aussergewöhnliche Länge bietet. Die stets kräftige Tannin-Struktur charakterisiert seine Pauillac-Herkunft.



Degustationsnoten
Jahrgang 2022

Jahrgang 2024

Château Pichon Comtesse de Lalande

2ème grand cru classé Pauillac

Das Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande erstreckt sich über 114 ha Weinberge in der Gemeinde Pauillac in der Region Médoc. Mit einer über 300-jährigen Geschichte ist es das Champagnerhaus Louis Roederer, das derzeit Eigentümer dieses prestigeträchtigen Weinguts ist.

Die Rebsorten bestehen zu 72% aus Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 3% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot .

Degustationsnoten Jahrgang 2021



Jahrgang 2024

Château Pontet-Canet

Grand cru classé en 1855 Pauillac

Als dritte Besitzerfamilie dieses Grand Cru Classé seit seiner Gründung vor drei Jahrhunderten, war die Familie Tesseron sicher die erfolgreichste in Bezug auf die qualitative Weiterentwicklung von Château Pontet-Canet. Das biodynamisch zertifizierte Gut erledigt die Arbeiten in den Reben mehrheitlich mit Pferden. Zudem wird der Wein zu Teilen in Betonamphoren ausgebaut, damit die Klarheit der Frucht erhalten bleibt und nicht von Fassaromen überlagert wird.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2022

Château Poujeaux

Moulis

Château Poujeaux, seit 2008 der Familie Cuvelier gehörend, erstreckt sich über 70 Hektaren. Der Rebsortenbestand setzt sich aus 50 % Cabernet-Sauvignon, 40 % Merlot, 5 % Petit-Verdot und 5 % Cabernet-Franc zusammen.

Die tiefgründigen Kiesböden geben diesem Wein eine seltene aromatische Reichhaltigkeit und herrliche seidige Gerbstoffe. Sie besitzen zudem ein eindrucksvolles Lagerpotenzial.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019



Jahrgang 2024

Château Prieuré-Lichine

4ème grand cru classé Margaux

Dieses ehemalige Benediktinerpriorat wurde nach Alexis Lichine benannt, einem berühmten Weinkritiker und Förderer der Bordeaux-Weine. Als Besitzer von 1951 bis 1989 wurde er in seinen Weinbergen beerdigt. 1999 kaufte die Familie Ballande das Château Prieuré-Lichine. 2013 entstand der neue Gärkeller, der eine bessere Parzellenauswahl und den Einsatz der Pigeage-Technik ermöglicht. Alle Maßnahmen dienen einer besseren Hervorhebung des Bodenmosaiks.



Degustationsnoten
Jahrgang 2019

Jahrgang 2024

Château Rauzan-Ségla

2ème grand cru classé Margaux

Im Jahr 1994 kaufte CHANEL dieses Flaggschiff in Margaux und pflegt dessen 70 ha Weinberge seither eifrig. Durch die neuen Eigentümer, das Management und das ganze dazugehörige Team hat es das altehrwürdige Château Rauzan-Ségla geschafft, seinem über dreieinhalb Jahrhunderte alten Ruf gerecht zu werden.

Um dies zu erreichen waren intensive Arbeiten an den Weinbergen sowie den Kellereinrichtungen notwendig.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019

Jahrgang 2024



Château de Sales

Pomerol

Mit 47,6 ha Weinbergen, von den 90 ha des Weinguts, besitzt der Betrieb den größten Weinberg in Pomerol. Die Weinberge bestehen zu 73% aus Merlot, zu 15% aus Cabernet Sauvignon und der Rest aus Cabernet Franc.

Frisch mit Aromen von Brombeeren, schwarzen Johannisbeeren und Kirschen, die den Gaumen füllen, ist der Château de Sales ausgewogen und hat einen schönen Abgang.

Degustationsnoten
Jahrgang 2019

Jahrgang 2024



Château Smith Haut-Lafitte

Grand cru de Graves weiss

Das Château Smith Haut Lafitte erstreckt sich über 78 Ha mehrheitlich kiesige Böden, wovon 11 Ha rote und weisse Trauben in "Bio-Präzision" angebaut werden.

Florence und Daniel Cathiard, ehemaliger Ski-Champions, haben das klassifizierte Gut im Jahr 1990 gekauft und produzieren seither Jahr für Jahr eines der schönsten Gewächse im Bordeaux.

Degustationsnoten
Jahrgang 2022



Château Smith Haut-Lafitte

Grand cru classé de Graves rot

Das Château Smith Haut Lafitte erstreckt sich über 78 Ha mehrheitlich kiesige Böden, wovon 11 Ha rote und weisse Trauben in "Bio-Präzision" angebaut werden.

Florence und Daniel Cathiard, ehemaliger Ski-Champions, haben das klassifizierte Gut im Jahr 1990 gekauft und produzieren seither Jahr für Jahr eines der schönsten Gewächse im Bordeaux.

Degustationsnoten
Jahrgang 2016



Jahrgang 2019

Château Sociando-Mallet

Haut-Médoc

1969 verliebt sich Jean Gautreau in ein kleines, 5 Ha umfassendes Besitztum in ruinösem Zustand, ganz im Norden des Médoc : Château Sociando-Mallet. Er erwirbt es, renoviert es, kauft Rebstöcke und macht daraus das, was Château Sociando-Mallet heute ist: ein herrliches Besitztum von 82 Ha, welches mit zahlreichen Grands Crus Classés rivalisiert. Der Rebsortenbestand beträgt 43% Cabernet Sauvignon, 55% Merlot und 2% Cabernet Franc



Degustationsnoten Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château Suduiraut

Premier Cru Classé de Sauternes

Château Suduiraut wird nach extremen Qualitäts-Anforderungen produziert: separate Messungen in jeder Parzelle, eine Ernte die Beere für Beere stattfindet, jedes Barrique wird individuell vergoren damit sich die Botrytis-Aromen bestmöglich entfalten können.

Der Wein bietet eine bemerkenswerte Langlebigkeit, viel Kraft und Harmonie mit Aromen von Blumen, Trockenfrüchten und gerösteten, kandierte Trauben.

Degustationsnoten
Jahrgang 2010



Jahrgang 2024

Château Talbot

4ème grand cru classé St-Julien

Château Talbot und sein imposantes Weingut verdankt seinen Namen dem Konnetabel Talbot, englischer Krieger, der 1453 eine Niederlage anlässlich der Schlacht von Castillon erlitt. Es ist ein 4ème Grand Cru classé in der Gemeinde Saint-Julien, im Médoc. Gut situiert am Rand der Flussmündung, erstreckt sich das Weinbaugebiet des Château Talbot über diese famosen Kruppen, die im Kiesel des alten Quartär entstanden sind, dort wo nur die grossen Weine gedeihen.



Degustationsnoten

Jahrgang 2020

Jahrgang 2024

Château du Tertre

5ème grand cru classé Margaux

Das Château du Tertre erstreckt sich über 52 ha zusammenhängender Weinberge. Seine ton- und kieselhaltigen Kuppen sorgen für ein homogenes Terroir. Auf dem höchsten Punkt der Appellation Margaux gelegen, profitiert es von einer einzigartigen Topographie mit hervorragender Drainage. Weinbau und Weinbereitung folgen der Bordeaux-Tradition, der Ausbau erfolgt 12 bis 15 Monate in Barriques aus französischer Eiche.



Degustationsnoten Jahrgang 2015

Jahrgang 2024

Château Troplong Mondot 1er grand cru classé St-Emilion

Château Troplong Mondot ist ein Ort wo Lebensfreude und Familiengeist gepflegt werden und Besucher herzlich willkommen sind. Das Anwesen gehört seit 2017 der Scor-Gruppe steht seit jeher für Charakter und Eleganz. Auf dem höchsten Punkt der Appellation gelegen, profitiert der 33 Hektar grosse Weinberg von idealen geologischen Bedingungen. Alles Denken und Schaffen sind hier auf eine pragmatische jedoch ganzheitliche Vision ausgerichtet: der Mensch im Einklang und Dienste des Terroirs.

Degustationsnoten
Jahrgang 2015



Jahrgang 2021

Château TrotteVieille

1er grand cru classé St-Emilion

Das 13 Hektar große Château Trottevieille wird von Philippe Castéja, dem Schwiegersohn von Marcel Borie, betreut. Sein Pachtvertrag stammt aus dem Jahr 1453, und eine Legende erzählt von einer einsamen Witwe – daher der Name.

Die Familie Castéja wird von den Önologen Thomas Duclos und Valérie Lavigne unterstützt. Das Schloss mit seinen majestätischen Alleen und Weinbergen aus der Prä-Phylloxera-Ära (1868) bleibt ein Juwel.



Degustationsnoten

Jahrgang 2016

Jahrgang 2024
